

Schlusslied

1

Nun lobet Gott im hohen Thron,
ihr Menschen aller Nation;
hoch preiset ihn mit Freudenschalle,
ihr Völker auf der Erden alle.

2

Denn sein Erbarmen, seine Gnad
er über uns gebreitet hat.
Es wird die Wahrheit unsres Herren
in Ewigkeit ohn Ende währen

3

Lob sei dem Vater und dem Sohn,
dem Heiligen Geist auf gleichem Thron,
im Wesen einem Gott und Herren,
den wir in drei Personen ehren.

GL 393

Kontakt

Seelsorgebereich Südstadt-West
Straßburger Straße 10
90443 Nürnberg

Tel: (0911) 99098800
Fax: (0911) 99098888

E-Mail: info@ssb-nsw.de

Wort-Gottes-Feier

12. Woche im Jahreskreis

1

Liebster Jesus, wir sind hier,
dich und dein Wort anzuhören;
lenke Sinnen und Begier
hin zu deinen Himmelslehren,
dass die Herzen von der Erden
ganz zu dir gezogen werden.

2

Unser Wissen und Verstand
ist mit Finsternis verhüllet,
wo nicht deines Geistes Hand
uns mit hellem Licht erfüllet;
Gutes denken, tun und dichten
musst du selbst in uns verrichten.

3

O du Glanz der Herrlichkeit,
Licht vom Licht, aus Gott geboren:
mach uns allesamt bereit,
öffne Herzen, Mund und Ohren;
unser Bitten, Flehn und Singen
lass, Herr Jesu, wohl gelinge.

GL 149

Kyrie - Rufe

V: Herr Jesus, du Erstgeborener von den Toten,
du Mittler des neuen Bundes:

A: Kyrie eleison.

V: Herr Christus, du hast für uns getragen
Kreuz und Leiden. Du bist auferstanden
von den Toten:

A: Christe eleison.

V: Herr Jesus, du Herr deiner Kirche:
Du Hoffnung der ganzen Erde:

A: Kyrie eleison.

nach der Lesung:

1
Nun jauchzt dem Herren alle Welt!
Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt,
kommt mit Frohlocken, säumet nicht,
kommt vor sein heilig Angesicht.

2
Erkennt, dass Gott ist unser Herr,
der uns erschaffen ihm zur Ehr,
und nicht wir selbst: durch Gottes Gnad
ein jeder Mensch sein Leben hat.

3
Dankt unserm Gott, lobsinget ihm,
rühmt seinen Namen mit lauter Stimm;
lobsingt und danket allesamt.
Gott loben, das ist unser Amt.

4
Er ist voll Güt und Freundlichkeit,
voll Lieb und Treu zu jeder Zeit.
Sein Gnad währt immer dort und hier
und seine Wahrheit für und für.

GL 144

Halleluja-Ruf

nach der Predigt

1
Herr, ich bin dein Eigentum,
dein ist ja mein Leben.
Mir zum Heil und Dir zum Ruhm
hast du mirs gegeben.
Väterlich führst du mich
auf des Lebens Wegen
meinem Ziel entgegen.

2
Deine Treue wanket nicht,
du wirst mein Gedenken,
wirst mein Herz in deinem Licht
durch die Zeit hin lenken.
So weiß ich, du hast mich
in die Hand geschrieben,
ewig mich zu lieben.

3
Gib auch, dass ich wachend sei,
Herr, an deinem Tage,
und das Licht der Gnaden treu
durch mein Leben trage.
Dass ich dann fröhlich kann
Dir am End' der Zeiten,
Herr, entgegenschreiten.

GL 435